

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	11 (1860)
<b>Heft:</b>	1
<b>Register:</b>	Tabelle über den Viehstand Graubündens im Winter 1858-59

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

des Rumpfes und eine ungleich hohe Stellung der Schultern verbunden ist, geeifert. Seitliche Rückgradkrümmungen als Folge. Das Sitzen mit angedrückter Brust hindert deren Entwicklung, stark vorgebogener Oberkörper und vorhängender Kopf haben ähnliche Nachtheile, auch Augenschwäche, Kurzsichtigkeit im Gefolge. Diese letztere wird auch durch schlecht gedruckte Schulbücher befördert.

Vielfache Reskripte über das Verhalten beim Mutiren (brechen) der Stimme werden nicht befolgt. Doch ist bei Schülern, welche eine gewisse Tonhöhe nicht erreichen, das Uebertreiben der Stimmbänder schädlich, auch überhaupt der zu hohe Tonsatz vieler Lieder. Außer dem im Hefte Gegebenen wäre aber noch vieles Andere beim Gesangunterrichte zu bemerken, über die Zeit des Gesanges, über die nöthigen Regeln beim Temperaturwechsel nach dem Gesange, über die Lokale, das Gedrängtstehen der Sänger, das richtige Halten des Tones zwischen Schreien und Hauchen u. s. w.

Schließlich wird das Turnen empfohlen.

Der dritte Abschnitt behandelt die Frage: Wie dürfte der Staat diese Sanitätsanforderungen an die Schulen und den Schulunterricht am geeigneten erfüllen? Wir übergehen ihn für hente. Es gibt vielleicht Gelegenheit ein anderes Mal darauf zurückzukommen.

Das Beste bleibt immer, die Lehrer unterrichten sich genau über das, was in gesundheitlicher Hinsicht in der Schule Noth thut, befragen tüchtige Aerzte, die mehr wissen, als Pulsfühlen, Zungebeschauen, Rezeptschreiben, und ziehen sie zu den Konferenzen bei. Die Konferenzen werden dadurch ihre Einseitigkeit verlieren.

### Tabelle über den Viehstand Graubündens im Winter 1858—59.

Kreise.	Pferde und Esel.	Rinder und unter 2 Jahren.	Rindvieh von und über 2 Jahren.	Ziegen.	Gäfe.	Ehweine.
Chur, 1 Gemeinde	148	687	155	72	201	777
Schanfigg, 11 Gemeinden	11	904	645	1080	2126	301
Churwalden, 5 Gemeinden	63	698	475	538	1931	197
Rhätzüns, 3 Gemeinden	20	836	298	529	655	471
Trins, 4 Gemeinden	37	1171	730	974	1236	623
Maienfeld, 4 Gemeinden	143	1206	544	444	1184	420
	422	5502	2847	3637	7333	2789

## Kreise.

Kreise.	Rinder und Schafe.	Schweine	
		Ziegen.	Rindvieh unter 2 Jahren.
Fünf Dörfer, 7 Gemeinden	422	5502	2847
Seewis, 3 Gemeinden	44	1658	1077
Schiers, 3 Gemeinden	23	769	785
Zernez, 3 Gemeinden	22	686	208
Luzein, 7 Gemeinden	54	681	475
Küblis, 3 Gemeinden	62	670	357
Klosters, 1 Gemeinde	27	552	360
Davos, 1 Gemeinde	41	677	802
Oberhalbstein, 11 Gemeinden	93	1428	1064
Alvaschein, 6 Gemeinden	94	1378	1369
Belfort, 4 Gemeinden	24	1041	901
Bergün, 6 Gemeinden	17	485	365
Domleschg, 12 Gemeinden	6	585	481
Thusis, 10 Gemeinden	16	1232	915
Safien, 2 Gemeinden	130	1185	961
Schams, 14 Gemeinden und Avers	2	746	487
Rheinwald, 5 Gemeinden	61	975	891
Misox, 3 Gemeinden	—	308	241
Roveredo, 6 Gemeinden	196	282	272
Calanca, 11 Gemeinden	91	757	789
Dissentis, 7 Gemeinden	29	848	330
Ruis, 6 Gemeinden	1	847	566
Flanz, 17 Gemeinden	143	3241	3211
Zungnez, 18 Gemeinden	46	1626	1249
Bergell, 6 Gemeinden	68	2829	2195
Oberengadin, 11 Gemeinden	59	2390	2112
Buschlav, 1 Gemeinde	51	566	629
Brusio, 1 Gemeinde	159	1340	802
Ovtasna, 4 Gemeinden	41	627	312
Untertasna, 5 Gemeinden	8	248	108
Nemüs, 3 Gemeinden	37	887	391
Münsterthal, 7 Gemeinden	17	1933	702
	9	960	393
	50	892	527
	2143	40830	29267
			44623
			71229
			14473

Bemerkungen: 1) Es scheint beinahe sicher, daß die Zählung in einzelnen Gemeinden nicht ganz genau vorgenommen wurde, indem besonders das Verhältniß zwischen den beiden Rubriken über Rindvieh sich bei einigen Gemeinden zu verschieden herausstellte. Es bleibt daher späteren Zählungen vorbehalten das richtige Verhältniß auch im Ein-

zelnen herzustellen. Immerhin muß angenommen werden, daß das Verhältniß im Ganzen ungefähr richtig sein wird. —

2) Wir werden in der Folge auf die Resultate dieser Zählung auch in den einzelnen Gemeinden und auf das was hieraus zu lernen ist, zurückkommen, für heute genüge obige Zusammenstellung.

3) Merkwürdig ist der Unterschied in Bezug auf das Halten von s. v. Schweinen. Während gemäß der Tabelle in den Gemeinden Ferrera, Medels (Rheinwald) Nufenen, Hinterrhein, Cellerina, Pontresina, Silvaplana, Stalla, Marmels, Sur, Remüs gar keine, in den Gemeinden Casti, Sufers, St. Domenica, St. Maria, Busen, Cauco, Arvigo, Braggin, Strada, Madolein, Bevers, St. Moritz, Castasegna, Mühlen, Sins, St. Antonien Rüti, Jenisberg, Pagig nicht einmal 10 Stück Schweine vorhanden waren, haben folgende Gemeinden über 250 Stück gezählt: Chur (sogar 777?) Ems, Trins, Waltensburg, Disentis, Sombiox (390) Brigels, Truns (354) Schiers, Jenaz (338) Klosters und Davos.

4) Die meisten Ziegen haben Disentis mit 1542 Stück, Sombiox 1320, Medels 1204, Davos 1461, Misox 917, gar keine nur die Gemeinden Strada, Flond, Madolein, Parpan.

5) Schafe haben über 1000 Stück folgende Gemeinden: Davos 2042, Klosters 1462, Disentis 1626, Sombiox 1430, Brigels 1131, Seewis 1100, Schiers 1030; gar keine besitzen die Gemeinden: Felsberg, Castaneda, Domenica, St. Maria, (Calanca) Cama, Leggia, Grono, Roveredo.

6) Die von den Commissionen für Zuchttierenprämien angeordneten Viehzählungen vom Jahr 1835—42 ergaben im Gotteshausbund 26491, im Oberen Bund 34501 und im Zehngerichtenbund 15371 Stück Hornvieh, während nach obiger Zusammenstellung die Gesamtzahl des im Jahr 1858 vorhandenen Hornviehs 70;097 Stücke beläuft. Diese Differenz mag theilweise daher röhren, daß die Viehzählung jetzt von der Steuerkommission, und früher zum Behuf der Austheilung von Prämien angeordnet wurde, größtentheils wird sie aber durch den Umstand hervorgebracht worden sein, daß wegen Heumangel im Winter 1858—1859 die Viehzahl möglichst vermindert worden ist. —

Wegen Mangel an Raum mußte für dieses Mal Mehreres und insbesondere auch die Rubrik „Verschiedene Mittheilungen“ auf nächste Nummer verschoben werden.

Die Redaktion.

 Wer diese erste Nummer des neuen Jahrgangs binnen 8 Tagen nicht zurückschickt, wird als Abonnent betrachtet und erhält die Fortsetzung regelmässig zugesandt von der

Expedition des  
„Bündnerischen Monatsblattes“

Druck und Verlag von Leonh. Hitz in Chur.